



Frau  
Dr. Ursula von der Leyen  
Präsidentin der Europäische Kommission  
Rue de la Loi/ Wetstraat 200  
1049 Brüssel  
Belgien

## Sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten, Ressourcen und Funktionen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Berlin, den 04.12.2023

wir als breite Allianz aus Organisationen und Verbänden der europäischen Mobilitätsbranche und des Verbraucherschutzes sehen dringenden Handlungsbedarf, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch eine sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Daten und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen eine größtmögliche Auswahl von datenbasierten Dienstleistungen zu bieten und vor einem einseitig dominierten Markt zu schützen. So ließe sich auch die Innovationskraft der gesamten europäischen Automobilwirtschaft, d. h. insbesondere auch des mittelständischen Kfz-Gewerbes sowie Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen, gegenüber der Hersteller generell stärken.

Die Europäische Kommission arbeitet zurzeit an einem Entwurf für eine sektorspezifische Regulierung zu Zugang zu Fahrzeugdaten, Ressourcen und Funktionen, die sich in der *Interservice Consultation* befindet. Nur durch diese Regulierung kann auch zukünftig das Grundbedürfnis nach Mobilität der Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa erfüllt werden. Der Zugang zu Daten muss daher zwingend wettbewerbsrechtlich besonders geregelt werden.

Wir weisen noch einmal eindringlich darauf hin, dass durch das Ausbleiben einer sektorspezifischen Regulierung kein fairer Wettbewerb bei Dienstleistungen rund um Kraftfahrzeuge besteht. Zahlreiche Studien im Auftrag der EU-Kommission legen dies deutlich dar. Um Wettbewerbsgleichheit zwischen Fahrzeugherstellern und anderen Dienstleistern rund um Mobilität zu ermöglichen, muss eine sektorspezifische Regelung zum Zugang zu Daten, Ressourcen und Funktionen von vernetzten Fahrzeugen zeitnah für ein faires Wettbewerbsumfeld sorgen.

Wir bitten Sie daher, sich für eine schnelle Verabschiedung des Vorschlags zur sektorspezifische Regulierung einzusetzen, um noch vor der anstehenden Europawahl Klarheit für Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa zu schaffen. Andernfalls wird eine erhebliche, mehrjährige Verzögerung dazu führen, dass die europäische Mobilitätswirtschaft vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Dies hätte vor allem negative Konsequenzen für eine bezahlbare und innovative Mobilität sowie einen fairen Wettbewerb in Europa, und damit letztlich für alle Verbraucherinnen und Verbraucher.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen stehen wir Ihnen und Ihren Fachabteilungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Arne Joswig  
Präsident  
Zentralverband  
Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Thomas Vollmar  
Präsident  
Gesamtverband  
Autoteile-Handel e.V.

Karsten Schulze  
Technikpräsident  
Allgemeiner Deutscher  
Automobil-Club e.V.